

32) IN SCHWARZ
EIN GEKRÖNTER
GELBER
BÄRENKOPF.

59) IN SCHWARZ EIN GELBER
PFAHL BESEITET VON ZWEI
GELBEN ABGEWENDETEN
BISCHOFSSTABEN.

15) GEVIERT
VON GELB
UND ROT.

1) IN BLAU EIN
WEISSER
SCHRÄGER
WELLENBALKEN.

10) GETEILT VON WEISS MIT ZWEI
FÜNFBLÄTTRIGEN ROTEN ROSEN
MIT GELBEN BUTZEN UND ROT MIT
EINEM WEISSEN KISSEN.

8) IN ROT
EIN WEISSER
TURM.



Blablabor

B

1
Blablabor arbeitet gerade an einem Hörspiel mit dem etwas vermessenen Titel *Radio*. Aber es geht dabei halt auch um viel, wenn nicht sogar um alles. Wird nämlich die UKW-Technologie in einigen Jahren abgeschafft, so wird sich das Medium Radio nicht mehr mittels Rauschen mitteilen können. Der DAB-Klang wird so clean sein, als würde er direkt ab Computer oder Tonträger gespielt. Für Blablabor sind solche Aussichten natürlich ein Gräuel. *Radio* wird ein würdiger Abgesang auf die UKW-Technik sein.

2
Als nächstes gehen wir mit dem Gitarristen Stephan Wittwer ins Studio, um mit ihm zusammen Melodie und Rhythmus von gesprochener Sprache auf die elektrische Gitarre zu übersetzen. Die Aufnahmen benötigen wir für das Hörspiel *Radio*.

3
Das Thurgauer Wetter spielt bei Blablabor hin und wieder eine Rolle, wenn auch im übertragenen Sinn. Es findet nämlich im Äther statt und zeigt sich etwa in unterschiedlichen Nuancen des Rauschens oder in gewitterhaft in die Hörstücke einbrechenden Pop-Songs und Werbespots. So kann einem bei einer Werbung für Sonnencreme oder einem Song von Stevie Wonder schon mal die Haut gefrieren, als stünde die nächste Seegfrörni bevor. Nach solchen Tiefs recken die Radios dann ihre Antennen wieder vorsichtig in den Thurgauer Äther und hoffen auf ein leises Säuseln und Rauschen.

4
Wie Blablabor's Arbeitsplatz der Zukunft aussehen wird? Die Radiogeräte stapeln sich ins unermessliche, die Liste der Altersgebrechen wie «Wackel am On-Off-Schalter», «abgeknickte Antenne» oder «Batteriefach defekt (ausgelaufene Batterie)» wird länger und länger. So wird die blablabor'sche Poesie mit jedem dieser Einträge reicher. Die Radios werden älter und wir auch.